

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1999/1999 DER KOMMISSION**  
**vom 17. September 1999**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1633/98 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2326/97 <sup>(4)</sup>, (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1452/1999 <sup>(6)</sup>, und (EWG) Nr. 2388/84 der Kommission <sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3661/92 <sup>(8)</sup>, sind die Bedingungen für die Gewährung von besonderen Erstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten Rindfleischarten und -konserven festgelegt worden.
- (3) Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussichtliche Marktsituation im Rindfleischsektor führt dazu, die Erstattung wie folgt festzusetzen.
- (4) Wegen der Marktlage in der Gemeinschaft und der insbesondere in bestimmten Drittländern bestehenden Absatzmöglichkeiten werden für Schlachtrinder mit einem Lebendgewicht von mehr als 220 und höchstens 300 kg sowie für ausgewachsene Rinder mit einem Lebendgewicht von 300 kg oder mehr Ausfuhrerstattungen gewährt.
- (5) Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang I unter dem KN-Code 0201 aufgeführt ist, von bestimmtem gefrorenen Fleisch, das im Anhang I unter dem KN-Code 0202 aufgeführt ist, von bestimmten Schlachtneben-erzeugnissen, die im Anhang I unter dem KN-Code

0206 aufgeführt sind, sowie von bestimmten anderen Zubereitungen und Konserven von Fleisch und Schlachtneben-erzeugnissen, die im Anhang I unter dem KN-Code 1602 50 10 aufgeführt sind, Ausfuhrerstattungen zu gewähren.

- (6) Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten Erzeugniscodes 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstattung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.
- (7) Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstattung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht. Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Drittländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens. Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung festgesetzt werden.
- (8) Für einige andere im Anhang I unter den KN-Codes 1602 50 31 bis 1602 50 80 aufgeführte Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtneben-erzeugnissen kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.
- (9) Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung freizusetzen.
- (10) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission <sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1230/1999 <sup>(10)</sup>, ist eine Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen erstellt worden.
- (11) Um die Ausfuhrzollförmlichkeiten für die Wirtschaftsbe- teiligten zu vereinfachen, ist es angezeigt, die Erstat- tungsbeiträge für sämtliches gefrorenes Fleisch denen anzugleichen, die für frisches oder gekühltes Fleisch, ausgenommen Fleisch von ausgewachsenen männlichen Rindern, gewährt werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 148 vom 28.6.1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. L 210 vom 28.7.1998, S. 17.

<sup>(3)</sup> ABl. L 4 vom 8.1.1982, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. L 323 vom 26.11.1997, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. L 212 vom 21.7.1982, S. 48.

<sup>(6)</sup> ABl. L 167 vom 2.7.1999, S. 17.

<sup>(7)</sup> ABl. L 221 vom 18.8.1984, S. 28.

<sup>(8)</sup> ABl. L 370 vom 19.12.1992, S. 16.

<sup>(9)</sup> ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. L 149 vom 16.6.1999, S. 3.

- (12) In bestimmten Fällen ist es erfahrungsgemäß schwierig, die Menge anderen Fleisches von der Menge des Fleisches zu unterscheiden, das in den Zubereitungen und Konserven des KN-Codes 1602 50 enthalten ist und ausschließlich vom Rind stammt. Die aus Rindfleisch hergestellten Fleischerzeugnisse sind deshalb getrennt anzuführen, während für Mischungen von Fleisch oder Nebenerzeugnissen eine neue Position einzurichten ist. Zur Verstärkung der Kontrolle der anderen Erzeugnisse als Mischungen aus Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen sollte vorgesehen werden, daß für bestimmte dieser Erzeugnisse eine Erstattung nur im Fall der Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(1)</sup>, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2026/83 <sup>(2)</sup>, gewährt werden darf.
- (13) Um bei der Ausfuhr bestimmter reinrassiger Zuchtrinder Mißbräuche zu vermeiden, sollte die für weibliche Tiere zu gewährende Erstattung nach dem Alter der Tiere differenziert werden.
- (14) Für die Ausfuhr von Färsen für andere Zwecke als die Schlachtung bieten mehrere Drittländer gute Möglichkeiten. Zur Verhütung von Mißbrauch sind jedoch Kontrollvorschriften zu erlassen, die sicherstellen, daß es sich um höchstens 36 Monate alte Tiere handelt.
- (15) Trotz Unterteilung der Kombinierten Nomenklatur nach Konserven und anderen nicht gegarten Zubereitungen des KN-Codes 1602 50 zeigt die Erfahrung, daß in der für die Erstattungen eingerichteten Nomenklatur mehrere Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 31 entfallen können und die Liste der Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 80 angepaßt werden sollte.

- (16) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

1. Die Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die jeweiligen Erstattungsbeträge sind in Anhang I dieser Verordnung angegeben.

2. Die Bestimmungen sind in Anhang II der vorliegenden Verordnung festgelegt.

#### Artikel 2

Die Gewährung der Erstattung für die Ausfuhr von Erzeugnissen des Erzeugniscode 0102 90 59 9000 der Erstattungs-nomenklatur nach den in Anhang II genannten Drittländern der Zone 10 setzt voraus, daß bei der Erfüllung der Ausfuhrzoll-förmlichkeiten das Original und eine Kopie eines Gesundheitszeugnisses vorgelegt werden, in dem ein Amtstierarzt durch seine Unterschrift bescheinigt, daß es sich tatsächlich um höchstens 36 Monate alte Färsen handelt. Das Original des Zeug-nisses wird dem Ausfuhrer ausgehändigt, die Kopie davon wird nach ihrer Beglaubigung durch die Zollbehörde dem Antrag auf Gewährung der Erstattung beigefügt.

#### Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 21. September 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. September 1999

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 62 vom 7.3.1980, S. 5.

<sup>(2)</sup> ABl. L 199 vom 22.7.1983, S. 12.

## ANHANG I

## zur Verordnung der Kommission vom 17. September 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor

(EUR/100 kg)			(EUR/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)	Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)
		– Lebendgewicht –			– Nettogewicht –
0102 10 10 9120	01	63,00	0201 20 20 9120	02	51,00
0102 10 10 9130	02	24,50		03	35,00
	03	16,50		04	18,00
	04	8,50	0201 20 30 9110 (1)	02	94,00
0102 10 30 9120	01	63,00		03	65,00
0102 10 30 9130	02	24,50		04	31,50
	03	16,50	0201 20 30 9120	02	36,50
	04	8,50		03	26,00
0102 10 90 9120	01	63,00		04	13,00
0102 90 41 9100	02	60,50	0201 20 50 9110 (1)	02	163,00
0102 90 51 9000	02	24,50		03	109,00
	03	16,50		04	54,00
	04	8,50	0201 20 50 9120	02	65,00
0102 90 59 9000	02	24,50		03	44,50
	03	16,50		04	22,00
	04	8,50	0201 20 50 9130 (1)	02	94,00
	10	60,50 (2)		03	65,00
0102 90 61 9000	02	24,50		04	31,50
	03	16,50	0201 20 50 9140	02	36,50
	04	8,50		03	26,00
0102 90 69 9000	02	24,50		04	13,00
	03	16,50	0201 20 90 9700	02	36,50
	04	8,50		03	26,00
0102 90 71 9000	02	60,50		04	13,00
	03	39,50	0201 30 00 9050	05 (4)	53,00
	04	20,00		07 (4a)	53,00
0102 90 79 9000	02	60,50	0201 30 00 9100 (2) (6)	02	227,50
	03	39,50		03	156,00
	04	20,00		04	78,50
		– Nettogewicht –		06	201,00
0201 10 00 9110 (1)	02	94,00	0201 30 00 9120 (2) (6)	08	125,50
	03	65,00		09	116,50
	04	31,50		03	86,00
0201 10 00 9120	02	36,50		04	43,00
	03	26,00		06	110,00
	04	13,00	0201 30 00 9150 (6)	08	33,00
0201 10 00 9130 (1)	02	129,00		09	30,00
	03	86,50		03	26,00
	04	43,50		04	13,50
0201 10 00 9140	02	51,00	0201 30 00 9190 (6)	06	29,50
	03	35,00		02	51,00
	04	18,00		03	33,50
0201 20 20 9110 (1)	02	129,00		04	16,00
	03	86,50		06	41,00
	04	43,50			

(EUR/100 kg)			(EUR/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)	Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)
		– Nettogewicht –			– Nettogewicht –
0202 10 00 9100	02	36,50	1602 50 10 9120	02	59,00 <sup>(8)</sup>
	03	26,00		03	47,00 <sup>(8)</sup>
	04	13,00		04	47,00 <sup>(8)</sup>
0202 10 00 9900	02	51,00	1602 50 10 9140	02	52,50 <sup>(8)</sup>
	03	35,00		03	41,50 <sup>(8)</sup>
	04	18,00		04	41,50 <sup>(8)</sup>
0202 20 10 9000	02	51,00	1602 50 10 9160	02	41,50 <sup>(8)</sup>
	03	35,00		03	33,50 <sup>(8)</sup>
	04	18,00		04	33,50 <sup>(8)</sup>
0202 20 30 9000	02	36,50	1602 50 10 9170	02	28,00 <sup>(8)</sup>
	03	26,00		03	22,00 <sup>(8)</sup>
	04	13,00		04	22,00 <sup>(8)</sup>
0202 20 50 9100	02	65,00	1602 50 10 9190	02	28,00
	03	44,50		03	22,00
	04	22,00		04	22,00
0202 20 50 9900	02	36,50	1602 50 10 9240	02	—
	03	26,00		03	—
	04	13,00		04	—
0202 20 90 9100	02	36,50	1602 50 10 9260	02	—
	03	26,00		03	—
	04	13,00		04	—
0202 20 90 9100	02	36,50	1602 50 10 9280	02	—
	03	26,00		03	—
	04	13,00		04	—
0202 30 90 9100	05 <sup>(4)</sup>	53,00	1602 50 31 9125	01	100,00 <sup>(7)</sup>
	07 <sup>(4a)</sup>	53,00			
0202 30 90 9400 <sup>(6)</sup>	08	33,00	1602 50 31 9135	01	38,00 <sup>(8)</sup>
	09	30,00	1602 50 31 9195	01	18,50
	03	26,00	1602 50 31 9325	01	89,00 <sup>(7)</sup>
	04	13,50	1602 50 31 9335	01	33,50 <sup>(8)</sup>
	06	29,50	1602 50 31 9395	01	18,50
0202 30 90 9500 <sup>(6)</sup>	02	51,00	1602 50 39 9125	01	100,00 <sup>(7)</sup>
	03	33,50	1602 50 39 9135	01	38,00 <sup>(8)</sup>
	04	16,00	1602 50 39 9195	01	18,50
	06	41,00	1602 50 39 9325	01	89,00 <sup>(7)</sup>
0206 10 95 9000	02	51,00	1602 50 39 9335	01	33,50 <sup>(8)</sup>
	03	33,50	1602 50 39 9395	01	18,50
	04	16,00	1602 50 39 9425	01	38,00 <sup>(7)</sup>
	06	41,00	1602 50 39 9435	01	22,00 <sup>(8)</sup>
0206 29 91 9000	02	51,00	1602 50 39 9495	01	16,00
	03	33,50	1602 50 39 9505	01	16,00
	04	16,00	1602 50 39 9525	01	38,00 <sup>(7)</sup>
	06	41,00	1602 50 39 9535	01	22,00 <sup>(8)</sup>
0210 20 90 9100	02	42,50	1602 50 39 9595	01	16,00
	04	25,50			
0210 20 90 9300	02	53,00			
0210 20 90 9500 <sup>(7)</sup>	02	53,00			

(EUR/100 kg)			(EUR/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)	Erzeugniscode	Bestimmung	Erstattungsbetrag (°)
		– Nettogewicht –			– Nettogewicht –
1602 50 39 9615	01	16,00	1602 50 80 9495	01	16,00
1602 50 39 9625	01	7,50	1602 50 80 9505	01	16,00
1602 50 39 9705	01	—	1602 50 80 9515	01	7,50
1602 50 39 9805	01	—	1602 50 80 9535	01	22,00 (°)
1602 50 39 9905	01	—	1602 50 80 9595	01	16,00
1602 50 80 9135	01	33,50 (°)	1602 50 80 9615	01	16,00
1602 50 80 9195	01	16,00	1602 50 80 9625	01	7,50
1602 50 80 9335	01	30,00 (°)	1602 50 80 9705	01	—
1602 50 80 9395	01	16,00	1602 50 80 9805	01	—
1602 50 80 9435	01	22,00 (°)	1602 50 80 9905	01	—

(<sup>1</sup>) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 32/82.

(<sup>2</sup>) Die Gewährung der Erstattung ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1964/82.

(<sup>3</sup>) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(<sup>4</sup>) Ausgeführt gemäß den Bedingungen der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 (ABl. L 336 vom 29.12.1979, S. 44).

(<sup>4a</sup>) Ausgeführt gemäß den Bedingungen der geänderten Verordnung (EG) Nr. 2051/96 (ABl. L 274 vom 26.10.1996, S. 18).

(<sup>5</sup>) ABl. L 221 vom 19.8.1984, S. 28.

(<sup>6</sup>) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird anhand des Analyseverfahrens im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission (ABl. L 210 vom 1.8.1986, S. 39) bestimmt.

Der Begriff „durchschnittlicher Gehalt“ bezieht sich auf die Menge der Probe gemäß der Begriffsbestimmung des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 245/97 (ABl. L 340 vom 11.12.1997 S. 29). Die Probe wird aus dem Teil der betreffenden Partie entnommen, in der das Risiko am höchsten ist.

(<sup>7</sup>) Gemäß Artikel 13 Absatz 10 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 805/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wiederausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

(<sup>8</sup>) Die Gewährung der Erstattung setzt die Herstellung gemäß Artikel 4 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 565/80 voraus.

(<sup>9</sup>) Die Erstattung wird nur gewährt, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 erfüllt sind.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 festgelegt.

